

Projekttag Tatort Internet

Konzept



schüler**VZ** studi**VZ** mein**VZ**

Kurzbeschreibung

Für Jugendliche gewinnen Soziale Netzwerke immer mehr an Bedeutung: Laut JIM-Studie 2009 nutzen rund zwei Drittel aller Jugendlichen mehrmals wöchentlich Soziale Netzwerke im Internet.

Der sorglose Umgang mit persönlichen Daten in Sozialen Online-Netzwerken, die Verletzung der Privatsphäre anderer Personen, Verstöße gegen die Netiquette (Regeln im Netz) oder Cybermobbing stellen Schüler, Eltern und Lehrkräfte vor neue Herausforderungen.

Im Rahmen des Projekttages „Tatort Internet“ sollen anhand verschiedener Aufgabenstellungen rund um eine fiktive Kriminalgeschichte, die an die Lebenswelt der Heranwachsenden anknüpft, Schüler sowie ihre Eltern und Lehrer für den Umgang mit Sozialen Netzwerken und Themen wie Privatsphäre und Datenschutz sensibilisiert werden.

Die Handlung spielt im Schülernetzwerk schülerVZ und dreht sich um das Verhalten der Protagonisten Maren und Anna, zwei befreundete 13-jährige Mädchen, die beide in den Mädchenschwarm Jonas verliebt sind, sowie um dessen Vater und Lehrer Max Engel. Sowohl in ihrem realen Leben als auch im schülerVZ entstehen dabei unterschiedliche Konflikte (elterliche Kontrolle im Internet, Mobbing und Cybermobbing), bis schließlich Anna von zu Hause wegläuft und der Polizist Christian Held den Fall aufzuklären versucht.

1. Zielgruppe

Schüler (verschiedene Schultypen, unterschiedliche Klassenstufen), Eltern und Lehrer



2. Ziele (Produkte, inhaltliche und medienbezogene Lernziele)

- Produkt:** multimediale Präsentation, Handyvideo, Rollenspiel, Collage, Plakat, andere Darstellungsformen
- Allgemeine Ziele:**
- Vermittlung / Erwerb von • Wissen
 - allgemeinen Normen und Werten (gegenseitiger Respekt, angemessener Umgang miteinander, ...)
 - Sozialkompetenz (Kooperation mit Schülern anderer Schulen sowie Lehrern u. Eltern = intergenerativ)
 - Kommunikationskompetenz (Strukturierung u. Darstellung eigener Meinung, Finden von Gruppenkonsens)
 - Medienkompetenz
- Inhaltliche Ziele:**
- (Hintergrund-)Wissen zu Sozialen Netzwerken erwerben und anwenden
 - grundlegendes Verständnis im Umgang mit Sozialen Netzwerken entwickeln
 - Möglichkeiten des individuellen Schutzes (Privatsphäre-Einstellungen, Datenschutz) kennen lernen
 - Regeln für das Verhalten im Internet (Netiquette, Persönlichkeitsrechte) erarbeiten
 - Folgen von regelwidrigem Verhalten und Cybermobbing vergegenwärtigen
- Medienbezogene Ziele:**
- Kompetenzen entwickeln • Recherche: Quellen auswählen, prüfen und verifizieren
 - Medienwissen (Betreiberinformationen, AGB, Chancen und Risiken, entsprechende Gesetzesgrundlagen)
 - Medienhandeln (bewusste Nutzung von z.B. Privatsphäre-Einstellungen)
 - adäquate Nutzung von Online-Kommunikationsformen (Chat, Forum)
 - Erstellen von Präsentationen mithilfe von Microsoft PowerPoint
 - Erstellen eines Handyvideos
- Reflexion:**
- des eigenen Verhaltens bzw. Bewertung des Verhaltens anderer Personen oder Szenarien im Internet / in Sozialen Netzwerken
 - Bewusstwerden/~machen des eigenen Verhaltens (auch außerhalb des Internets)



3. Rahmen

Ort / Institution:	Räumlichkeiten entsprechend der Teilnehmerzahl
Teilnehmer:	Schüler + Eltern + Lehrer
Zeitungsfang:	07:45 – 16:00 Uhr
Personal:	<ul style="list-style-type: none">- Organisation, Koordination und Moderation- Medienpädagogen, fachliche und inhaltliche Ansprechpartner, Mitarbeiter aus Schulsozialarbeit und Jugendpflege- technischer Ansprechpartner (Personenzahl abhängig von Teilnehmerzahl)
Ausstattung:	<ul style="list-style-type: none">- Einführung / Präsentation / Diskussion: Beamer, Mikrofonanlage, Laptop / PC, ...- Gruppenarbeit: Computerpools, PC mit .ppt und Internetzugang- persönliche Mobiltelefone der Teilnehmer- Flipchart, Plakate, Stifte, ...- Moodle-Kurs



4. Umsetzung

- Zu Beginn kurzer „Theorieblock“ zur inhaltlichen und organisatorischen Einführung, danach praktische Gruppenarbeit
- generationsübergreifende (und dadurch ~verbindende) Zusammenarbeit
- Jugendliche werden bei ihren Interessen abgeholt → Lebensweltbezug
- bei Eltern und Lehrern Interesse an der Lebenswelt der Heranwachsenden wecken und sie für in diesem Zusammenhang wichtige Themen sensibilisieren
- Wissen wird zum großen Teil eigenständig erarbeitet

Zeit	Part/Einheit	Ziel	Inhalt	Methode	Hilfsmittel
07:45 – 08:25	Einstieg / Organisation	<ul style="list-style-type: none"> - Heranführung an das Thema - Organisation - Vermeidung späterer technischer & organisatorischer Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsames Treffen von Schülern, Eltern, Lehrern - Vorlesen der Krimigeschichte - Erläuterung des Ablaufs - Ausgabe Arbeitsmaterialien - Moodle-Einführung 	<ul style="list-style-type: none"> - frontal - präsentieren - vorlesen - Frage/Antwort 	<ul style="list-style-type: none"> - ppt-Präsentation



Zeit	Part/Einheit	Ziel	Inhalt	Methode	Hilfsmittel
08:30 – 11:00	Recherche / Eigenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit dem Gegenstand (Soziale Netzwerke & die ihnen innewohnenden Regularien: Verhaltenskodizes, AGB, Datenschutz-Erklärung, ...) - Erlangen eines gemeinsamen Wissensniveaus - Wissenserwerb - Reflexion 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherche - Erarbeiten von Antworten auf die allgemeinen Fragen: <p><i>Was sollten Schüler/Eltern/Lehrer über Soziale Online-Netzwerke wissen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was sind Soziale Online-Netzwerke?</i> • <i>Wo findet man Informationen:</i> • <i>zum Betreiber einer „social community“?</i> • <i>zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)?</i> • <i>zum Datenschutz?</i> <p><i>Welche Regeln gelten in Sozialen Online-Netzwerken?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von (auf Schüler / Eltern / Lehrer) individuell zugeschnittenen Fragestellungen zu: • Zusammenhängen in der Kriminalgeschichte • Verhalten in Sozialen Netzwerken • möglichen Folgen von regelwidrigem Verhalten und Cybermobbing • Möglichkeiten des persönlichen Datenschutzes 	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenarbeit (Kleingruppen) Brainstorming, Diskussion, ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Computerräume - Print-Version des Heftes mit Kriminalgeschichte, schülerVZ-Profilen und Gruppen - Kopien (Linkliste, AGBs, Datenschutz-Erklärung, Urheber- und Persönlichkeitsrechte in Sozialen Netzwerken, Orientierungshilfe Selbst-Datenschutz in Sozialen Netzwerken, Verhaltenskodex) - CD (digitale Version der Materialien + Zusatzmaterial) - Flipcharts - Moodle - Mobiltelefon



Zeit	Part/Einheit	Ziel	Inhalt	Methode	Hilfsmittel
		<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Sozialkompetenzen - Online-Kommunikationsformen aneignen / verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten von Gruppenergebnissen - Austausch online (Moodle) – Forum und Chat (möglich: Fragen, Diskussion, ...) 		
11:00 – 12:30	Austausch/ Erstellen der Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation (Diskussion führen, Kompromisse schließen, ...) - Austausch (der Gruppen untereinander, d.h. auch unter den verschiedenen Altersgruppen) - Erstellen der Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenführen der Gruppenergebnisse - Einstellen der Gruppenergebnisse auf Moodle 	Gruppenarbeit	s.o.
13:30 – 16:00	Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> - Feedback erhalten - Reflexion - Formulierung eigener Meinung 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Ergebnisse im Plenum - Diskussion - Reflexion des Projekttag Rückmeldung im Moodle-Kurs 	Frontal Plenum: Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> - PC / Laptop - Beamer - Mikrofonanlage - Lausprecher - Moodle

